

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 8

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Hanni-Wenzel-Frage

Ski-Weltmeisterschaften St. Moritz

Als jüngst im hehren Alpenland
Elite sich durch Hänge wand,
gesalومت hat, gesanktmoritzt,
hat sich die Frage zugespitzt:
die Hanni Wenzel – ein Problem –,
wohin gehört sie denn und wem?

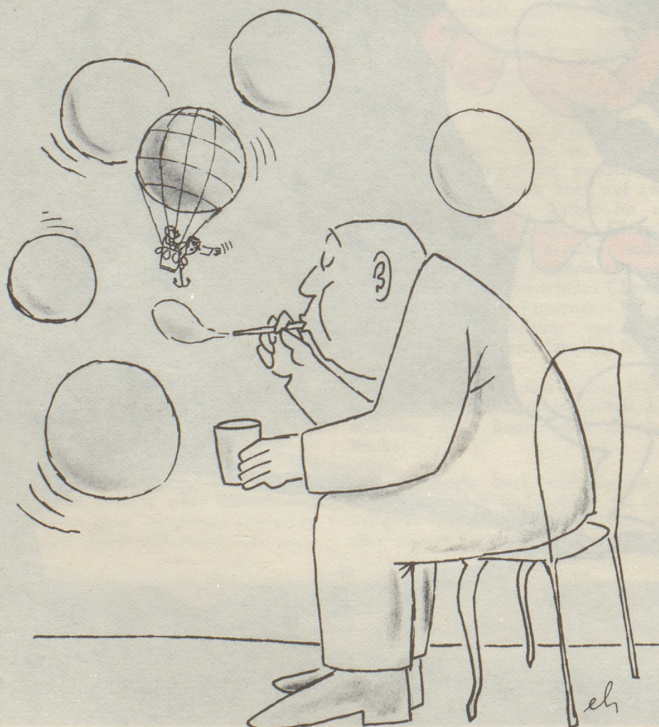
Denn seit Geburt, dem ersten Ton,
ist jeder Mensch auch Nation;
besonders wenn der Mensch gar siegt
und Ruhm und Goldmedaillen kriegt,
will jeder mit ihm, das ist Brauch,
sich brüsten – mit der Wenzel auch.

Da gibt's kein Her, da gibt's kein Hin,
die Hanni, die ist Schweizerin,
denn Deutsche ist sie nimmer, nein,
mag sie auch dort geboren sein;
und Oesterreich hat sein Pröller Licht,
und Wenzelstein, das gibt es nicht.

Kein Mensch ist deshalb Chauvinist,
es sei, er sei Sportjournalist
und treib' das Natiönlispiel
professionell und mit Kalkül,
denn eines ist ihm längst bekannt:
die Masse frisst ihm aus der Hand.

Darum ist es von Wichtigkeit,
zu welchem Banner, wenn es schneit,
die Hanni Wenzel sich bekennt,
für wen sie siegt, für wen sie rennt.
Für sich allein? Wer kommt denn schon
aus ohne Nati-Emotion!

Ernst P. Gerber



Obsi

Streiks hier – Streiks dort. Nur
etwas streikt sicher nicht, son-
dern steigt munter weiter: die
Preise!

Spirale

Die PTT, die früher 1,5 Mil-
liarden Ertragsüberschüsse in
die Bundeskasse lieferten, stek-
ken in den roten Zahlen. Nahe-
liegende Lösung: Taxerhöhun-
gen.

TV

Das Fernsehen sucht einen «Lei-
ter der dramatischen Sendun-
gen». Der Mann wird viel zu
leiten und zu leiden haben,
denn was ist beim Schweizer
Fernsehen nicht dramatisch?

Gitter

Der FC Luzern muss sein Spiel-
feld mit einem 2,5 Meter hohen
Gitterzaun umgeben, um die
Mannschaften vor den Zu-
schauern zu schützen.

Das Wort der Woche

«Oktanparfüm» (gefunden im
«Luzerner Tagblatt»; gemeint
ist die übliche Stadtluft).

Zürich

Falls man Statistik als Zeitspie-
gel betrachten kann: In Zürich
kamen 1973 auf drei Hochzei-
ten zwei Scheidungen. Ehe ade!

Kauflust

In der Schweiz mit ihren rund
6 Millionen Einwohnern sind
Einkaufszentren für 11 Millio-
nen in Betrieb oder geplant!

Abergläubisch?

Warum haben denn die SBB
ausgerechnet 12,9 Prozent auf-
geschlagen?

Branchen-Telefonbuch

Die umstrittenen «B-Bände»
(B wie Blamage) brachten den
PTT 5,2 Millionen Franken De-
fizit. Höchste Zeit für das durch
Bundesrat Ritschard angekün-
digte würdige Begräbnis.

Die Frage der Woche

In der «National-Zeitung» fiel
die Frage: «Ist Dienstverweige-
rung eine Krankheit?»

Päng!

Man sollte die Militärfreund-
lichkeit nicht provozieren. Der
Allschwiler Schiessplatz, der
meistfrequentierte der Schweiz,
liegt heute in einem Wohnquar-
tier.

Appetit

Unsere täglichen Guetzli gib
uns heute! Die Schweizer gaben
1973 zweimal mehr für Fein-
gebäck aus als für Brot.

Rauch

Wieder einmal soll (diesmal in
England) ein synthetischer, also
nikotinfreier und darum gesün-
derer «Tabak» erfunden wor-
den sein...

Rotation

«Die Erde dreht sich schneller»,
liest man. So komme es einem
auch vor, denkt man. Und er-
fährt weiter, dass sich die 24
Stunden der Erdumdrehung in-
folge einer Unregelmässigkeit
seit dem Dezember um 0,001
Sekunden verkürzt.

Italien

Im riesigen Oelskandal wurden
an Partei- und Ministerbüro-
kratie Schmiergelder von über
100 Millionen Schweizer Fran-
ken ausbezahlt. Oel war schon
immer eine schmierige Sache.

Gegen Energiekrise

Venezuela stellt dem Internati-
onalen Automobilverband eine
halbe Million Liter Brennstoff
zur Verfügung, damit trotz
Energiekrise die wichtigsten
motorsportlichen Veranstaltun-
gen in Europa weiterbetrieben
werden können. Europa atmet
auf.

Worte zur Zeit

Wenn die reichen Leut' nit wie-
der Reiche einladeten, sondern
arme Leut', dann hätten alle
genug zu essen. Nestroy